



MEHR

Pressemeldung

Festlicher Abschluss der Glaubenskonferenz MEHR 2020 – Gebetshaus Augsburg zieht positive Bilanz

Mit einer Eucharistiefeier, geleitet von s. Em. Kurt Kardinal Koch und einem abschließenden Vortrag des Gebetshausleiters Dr. Johannes Hartl ging heute Mittag zum zwölften Mal die Augsburger Glaubenskonferenz MEHR zu Ende. Der Veranstalter, das Gebetshaus Augsburg, blickt dankbar auf die vergangenen Tage vom 3. bis 6. Januar im Augsburger Messezentrum zurück. Dr. Hartl reflektierte in einem Abschlussinterview die Konferenz und zeigte sich dankbar ob der ungebrochen wachsenden Resonanz sowie der erfolgreichen Premiere des wissenschaftlichen Forums MEHRtheologie.

Dr. Hartl zeigte sich insbesondere mit dem wissenschaftlichen Forum MEHRtheologie zufrieden. Zehn Theologen tauschten sich im Rahmen dieses Programmpunktes in der mit 2.500 Besuchern restlos gefüllten Halle darüber aus, wie Theologie in Zukunft aussehen kann. „Theologie braucht Aufbruch und Aufbruch braucht Theologie“, so Dr. Hartl im Rückblick auf den Diskurs. Neben den rund 12.000 Besuchern nahmen mehr als 60.000 Zuschauer über den Livestream im Internet am Geschehen der MEHR 2020 teil. Die nächste MEHR-Konferenz wird in zwei Jahren vom 6. bis 9. Januar 2022 erneut auf dem Messegelände Augsburg stattfinden.

Das Gebetshaus Augsburg ist eine ökumenische Initiative junger Christen, die es sich zum Ziel macht, den christlichen Glauben auf zeitgemäße Weise erfahrbar zu machen. Der im Jahr 2005 gegründete gemeinnützige Verein hat seinen Sitz in Augsburg. Seit 2011 ununterbrochen, 24 Stunden an 7 Tagen der Woche stattfindend, sind Gebet und Lobpreis kennzeichnend für das Haus. Mit knapp 50 Angestellten und rund 120 ehrenamtlichen Mitarbeitern wird zudem ein Café, ein Gästehaus, ein großer Schulungsbereich, ein Shop und vieles mehr betrieben. Das nächste Event des Hauses wird die SCHÖN-Konferenz für Kreative und Kunstschaffende im kommenden Juni sein. Für die MEHR-Konferenz ist künftig ein zweijähriger Rhythmus angedacht.

Augsburg, den 6. Januar 2020

Jonas Wanka
Pressestelle Gebetshaus e.V.